

Der Holocaust Gedenktag

In Auschwitz bestand von 1940 bis 1945 ein Konzentrationslager der SS. Die SS zwang dort Kriegsgefangene und Juden bei schlimmsten Bedingungen zu arbeiten. Wenn die Arbeiter nicht mehr konnten, wurden sie so lange gequält, bis sie ihre letzten Kräfte zusammennahmen und weiter arbeiteten, oder an den Qualen starben. Auschwitz war aber nicht nur ein Konzentrationslager, sondern auch ein Vernichtungslager. Dort starben mindestens eine Million Menschen. Sie wurden zum größten Teil vergast oder verhungerten.

Doch in der heutigen Zeit ist es eine wichtige Frage, wer die Erinnerungen der noch lebenden Zeitzeugen später überliefern kann. Es ist wichtiger denn je die Aussagen zu sichern.

In der jetzigen Corona-Pandemie ist es noch schwieriger den Gedenktag abzuhalten. Jedes Jahr sterben Zeitzeugen, deren Aussage wertvoller ist, als eine Dokumentation, welche das Geschehen in einem KZ ohne Emotionen widerspiegelt. Wegen der Corona-Pandemie konnte dieses Jahr der Gedenktag nur Online abgehalten werden. Dadurch haben weniger Menschen als vorher die Geschichte des Holocaust erfahren. Die bewegenden Aussagen der Zeitzeugen sind das Mittel gegen eine Wiederholung der Geschichte.

Für viele junge Menschen, welche den Holocaust nur aus Erzählungen kennen, ist es schwer die Geschichte zu glauben oder sich vorzustellen. Deswegen ist es wichtig das Vernichtungslager Auschwitz und andere Konzentrationslager als Gedenkstätten zu erhalten, und allen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Geschichte und Problematik der damaligen Zeit nahe zu bringen. Dies wird aber noch schwieriger, wenn es keine Zeitzeugen mehr gibt.

Ich halte es für notwendig und erforderlich diesen Jahrestag in die Öffentlichkeit zu bringen um einige Mitmenschen auf diese schreckliche Zeit aufmerksam zu machen

Ich denke und hoffe, dass sich so etwas wie der Holocaust nicht wiederholen kann, weil es zur heutigen Zeit so viele Bündnisse (wie die Nato) gibt, sodass solche Verbrechen schnell erkannt und gestoppt werden können. Außerdem ist die Politik im Moment so zusammengerückt wie es zu Zeiten des Holocausts nicht war.

Bastian Weber, Klasse R9c